Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 135 (1984)

Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Artikel zeigt, wie begrenzt die forstlichen Massnahmen sind, die uns zur Verfügung stehen. Es sind alles Mittel, die höchstens eine gewisse Milderung oder Verzögerung der Schäden, nicht aber die Rettung des kranken Waldes bewirken können. Die Abhandlung gibt einen guten Überblick über den heutigen Wissensstand zum Thema und über die Erfahrungen im Bundesland Niedersachsen. Es bleibt zu hoffen, dass von solchen Erfahrungen profitiert wird und auch bei uns in Zusammenarbeit von Praxis, Lehre und Forschung solche regionalen Strategien entwickelt werden. *Ch. Diez*

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Kantone

Schwyz

In Schwyz ist am 25. Juli 1984 die Stiftung «Waldreservat Bödmeren» gegründet worden. Sie bezweckt die Erhaltung einer rund 70 ha grossen Waldfläche als Totalreservat.

Damit konnte das langjährige Projekt von alt Kantonsoberförster Walter Kälin verwirklicht werden, das 1971 auf Initiative von Prof. Dr. H. Leibundgut geschaffene, etwa 5 ha grosse Reservat zu vergrössern.

Der Hauptbeitrag an die Finanzierung der gegenüber der Oberallmeind-Korporation Schwyz als Grundeigentümerin eingegangenen Verpflichtungen wurde von der Schweizerischen Bundesfeierspende (Aktion Wald 1983) geleistet. Der Kanton Schwyz, die Gemeinde Muotathal und die Kantonalbank Schwyz stellten als weitere Stifter ebenfalls namhafte Beiträge zur Verfügung.

Der Errichtung dieses Waldreservates bietet allen an der Erforschung von Waldökosystemen interessierten Fachrichtungen neue, sehr wertvolle Untersuchungsmöglichkeiten. Dafür wird insbesondere von seiten des Fachbereichs Waldbau IWHF-ETH an dieser Stelle gedankt. *J.-F. Matter*

Zürich

Der Zürcher Stadtrat hat Andreas Speich, Jahrgang 1939, gegenwärtig forstlicher Berater in der kenyanischen Staatsforstverwaltung in Nairobi, mit Amtsantritt am 1. März 1985 zum neuen Stadtforstmeister gewählt. Er tritt die Nachfolge von Stadtforstmeister Carlo Oldani an, der auf den 28. Februar 1985 in den Ruhestand tritt.

Schweiz

Obligatorische Unfallversicherung

Aufgrund des Anfang 1984 in Kraft getretenen Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) sind auch alle Arbeitnehmer der öffentlich- und privatrechtlichen Forstbetriebe nun SUVA-versichert. Vor dem 1. Januar 1984, unter dem alten Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung (KUVG), hatten nur die Forstbetriebe der öffentlich-rechtlichen Verwaltungen und Korporationen zum Tätigkeitsbereich der SUVA gehört.

Die Landwirtschaftsbetriebe, die mit den Arbeitnehmern und den Mitteln des landwirtschaftlichen Betriebes Forstarbeiten ausführen, gehören jedoch nicht zum Versicherungsbereich der SUVA; ihre Arbeitnehmer sind somit nicht SUVA-versichert. Ebenfalls nicht SUVA-versichert sind sogenannte Frondienstleistende, die damit zum Beispiel die Fronsteuern einer Waldkorporation begleichen.

Zu den SUVA-versicherten Arbeitnehmern der Forstwirtschaft gehören unter anderem neben dem festangestellten Forstpersonal auch die Forstwartlehrlinge (einschliesslich der Schnupperlehrlinge), die Praktikanten und Volontäre sowie die unselbständig erwerbenden Holzakkordanten. Landwirte sind nur dann SUVA-versichert, wenn sie als Arbeitnehmer in einem zum Tätigkeitsbereich der SUVA gehörenden Betrieb, also auch in einem entsprechenden Forstbetrieb, tätig sind.

Das Versicherungsverhältnis bei der SUVA wird in der obligatorischen Unfallversicherung durch das Gesetz begründet. Grundsätzlich sind dabei auch die Arbeitnehmer jener Forstbetriebe versichert, die zwar gesetzlich zum SUVA-Bereich gehören, diesem formell aber noch nicht angeschlossen werden konnten. Die Kreisagenturen der

SUVA werden sich mit diesen Forstbetrieben in Verbindung setzen. Sie stehen auch sonst für alle Auskünfte gerne zur Verfügung.

Waldsterben-Tagung

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung führt im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft eine Tagung mit dem Thema «Waldsterben — vernachlässigte wissenschaftliche und forschungspolitische Aspekte» durch. Die Tagung ist öffentlich und findet statt am 4. Oktober 1984 an der Universität Irchel, Winterthurerstrasse 190, Zürich. Auskunft und Anmeldung beim Tagungssekretariat: Oekos Beratergemeinschaft, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich, Tel. (01) 44 38 47.

Bundesrepublik Deutschland

Die Land- und Forstwirtschaftliche Fakultät der Universität Helsinki hat Prof. Dr. Helmut Schmidt-Vogt, Direktor des Waldbau-Instituts der Universität Freiburg, die Ehrendoktorwürde verliehen.

Verein Deutscher Ingenieur

Die Kommission Reinhaltung der Luft des Vereins Deutscher Ingenieure veranstaltet in Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Wissenschaft und staatlichen Verwaltungen internationale Tagungen über aktuelle Probleme der Luftreinhaltung.

Die nächste Veranstaltung wird vom 18. bis 20. Juni 1985 in Goslar stattfinden, wobei das vorgesehene Kolloquium auf die Waldschäden ausgerichtet ist. Es soll sich vor allem mit den Einflussfaktoren befassen (Luftverunreinigungen, Klima, biotische Schädlinge, forstwirtschaftliche Einflüsse) sowie mit Fragen der Schadenerfassung und der Statistik.

Das Programm kann über folgende Adresse bezogen werden: Verein Deutscher Ingenieure, Kommission Reinhaltung der Luft, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1.

Forstliche Hochschulwoche 1984

Die Forstwissenschaftliche Fakultät der Universität München lädt ein zur diesjährigen Forstlichen Hochschulwoche, die vom 24. bis 26. Oktober 1984 in München stattfindet. In sieben Vortragsreihen, von denen drei dem Problemkreis «Waldsterben» gewidmet sind, werden in 43 Einzelvorträgen neuere Forschungsergebnisse vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Den Eröffnungsvortrag hält Professor F. Franz: «Zum Wuchsverhalten unserer Waldbestände in den letzten Jahrzehnten».

Auskunft erteilt das Dekanat der Forstwissenschaftlichen Fakultät, Amalienstrasse 52, D-8000 München 40, Tel. (089) 2180-3193.

«Waldschonende Bringung»

Die nächste grosse Tagung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik wird unter diesem Thema vom 13. bis 15. Mai 1985 in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsforstverwaltung in Ruhpolding durchgeführt und umfasst Fachvorträge, Exkursionen und eine Maschinen- und Neuheitenschau.

Zur Teilnahme eingeladen sind wie immer die KWF-Mitglieder, aber auch allgemein Fachleute der Forstpraxis und der Forstmaschinenindustrie aus dem In- und benachbarten Ausland. Auskunft erteilt das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Postfach, D-6114 Gross-Umstadt, Tel. (0 60 78) 20 17.

Forsttechnische Gruppenübersichten

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik hat erstmals Gruppenübersichten für wichtige forstliche Maschinen und Geräte zusammengestellt. Sie enthalten auf der Grundlage von Herstellerangaben die wichtigsten technischen Daten nach dem neuesten Stand und sind somit eine hervorragende Hilfe zur schnellen Orientierung und zum Marktvergleich. Folgende Gruppen wurden bisher bearbeitet: Forstspezialschlepper — für den Forst umrüstbare Allradschlepper — Seilwinden — Motorsägen — Hacker — Spaltgeräte.

Die Gruppenübersichten können insgesamt zum Preise von DM 7,— oder auch einzeln beim KWF, Sprembergerstrasse 1, D-6114 Gross-Umstadt, bezogen werden. KFW-Mitglieder und die Abonnenten der Loseblattsammlung «Information über technische Daten von Forstmaschinen» erhalten Ermässigung. Letzteren werden die neuen Übersichten unaufgefordert zugestellt.